

Zu 5540

**Botschaft**

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung  
von Nachtragskrediten 1949, II. Teil**

(Vom 25. November 1949)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen den II. Teil der Nachtragskreditbegehren zum Finanzvoranschlag sowie der PTT-Verwaltung für das Jahr 1949 zur Bewilligung zu unterbreiten.

Von den vorliegenden Begehren von . . . . .	<b>Fr.</b> <b>98 729 791</b>
zum Finanzvoranschlag der Eidgenossenschaft für 1949 entfallen auf	
Ordentliche Rechnung . . . . .	<b>90 859 119</b>
Ausserordentliche Rechnung . . . . .	<b>7 870 672</b>

	<b>Fr.</b>
davon Arbeitsbeschaffung . . . . .	1 075 000
Ausbau der Landesverteidigung . . . . .	4 540 000
Aktivdienst . . . . .	211 200
Kriegswirtschaft . . . . .	1 985 042
Massnahmen zum Schutze des Landes . . . . .	109 480

Die Nachtragskredite der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung gliedern sich nach Departementen wie folgt:

Allgemeine Verwaltung . . . . .	1 596 997
Politisches Departement . . . . .	885 000
Departement des Innern . . . . .	2 510 272
Justiz- und Polizeidepartement . . . . .	27 580
Militärdepartement . . . . .	16 797 900
Finanz- und Zolldepartement . . . . .	87 560 390
Volkswirtschaftsdepartement . . . . .	89 212 152
Post- und Eisenbahndepartement . . . . .	189 500
Dazu kommen noch für die PTT-Verwaltung . . . . .	<b>6 242 000</b>

Auf die 98,7 Millionen Nachtragskredite der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung gewährte der Bundesrat 16,2 Millionen dringliche Vorschüsse, die für die Dienststellen sofort verfügbar waren. Weitere 19,8 Millionen wurden als gewöhnliche Vorschüsse von der Finanzdelegation gutgeheissen. Der Grossteil, nämlich 63,2 Millionen, untersteht unbevorschusst der Beschlussfassung durch die eidgenössischen Räte und kann von den Dienststellen erst nach Genehmigung beansprucht werden.

	Mio. Fr.
Ihre Aufteilung nach Sachgruppen ergibt folgendes Bild:	
Behörden und Personal . . . . .	4,4
Beiträge an die Versicherungs- und Hilfskasse sowie Teuerungszulagen an Rentenbezügler . . . . .	3,0
Übrige . . . . .	1,4
Gemeinkosten und Sachausgaben:	
Zivilverwaltung . . . . .	39,0
Getreideankäufe . . . . .	29,5
Übrige . . . . .	9,5
Militärverwaltung . . . . .	16,6
Bundesbeiträge:	
Verbilligungsbeiträge . . . . .	30,1
Milch, Konsumenten . . . . .	21,1
Milch, PAK . . . . .	3,5
Verlust auf Auslandgetreide . . . . .	3,6
Übernahme der Rapsernte . . . . .	1,7
Verwertung der Kartoffelernte . . . . .	0,2
Übrige Bundesbeiträge . . . . .	8,6
Förderung des Weinbaues . . . . .	2,0
Tuberkuloseversicherung . . . . .	1,4
Exportrisikogarantie . . . . .	1,1
Förderung des Viehabsatzes . . . . .	1,0
Übrige . . . . .	3,1
Insgesamt . . . . .	98,7

Die von der PTT-Verwaltung angeehrten 6,2 Millionen Franken sind als dringliche Vorschüsse gewährt worden.

Die Botschaft begründet alle Begehren eingehend. Sie gibt auch Auskunft darüber, ob dringliche oder gewöhnliche Vorschüsse gewährt wurden, ob die verlangten Kredite andererseits zu höheren Einnahmen oder zu einer Vermehrung der Anlagen führen oder ob sie durch Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen gedeckt werden.

Wir beantragen Ihnen, diese Nachtragskredite zu bewilligen, und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 25. November 1949.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Vizepräsident:

**Max Petitpierre**

Der Vizekanzler:

**Ch. Oser**

---

(Entwurf)

## **Bundesbeschluss**

über

### **die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1949, II. Teil**

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 25. November 1949,  
beschliesst:

Einziges Artikel

Dem Bundesrat werden für das Jahr 1949 folgende Nachtragskredite bewilligt:

	Fr.
<b>I. Finanzvoranschlag . . . . .</b>	<b>98 729 791</b>
<b>I Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	<b>1 596 997</b>
<b>101 Nationalrat . . . . .</b>	<b>72 000</b>
040.01 Taggelder und Reiseentschädigungen für die Sitzungen des Rates . . . . .	60 000
040.02 Taggelder und Reiseentschädigungen an die Mitglieder der Kommissionen . . . . .	5 000
042.02 Bedienung . . . . .	7 000
<b>102 Ständerat . . . . .</b>	<b>35 500</b>
040.01 Taggelder und Reiseentschädigungen an die Mitglieder der Kommissionen . . . . .	33 000
042.02 Bedienung . . . . .	2 500
<b>103 Bundesrat . . . . .</b>	<b>4 000</b>
040.04 Dienstliche Auslagen der Departementsvor- steher und des Bundeskanzlers . . . . .	4 000
<b>104 Bundeskanzlei . . . . .</b>	<b>1 482 497</b>
0—4 Ordentliche Rechnung . . . . .	
042.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	3 500
045.01 Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureauekosten (Zentrale) . . . . .	1 347 343
049.03 Verfassungsfeier 1948 . . . . .	127 654
9 Massnahmen zum Schutze des Landes . . . . .	
941.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	4 000
<b>105 Bundesgericht . . . . .</b>	<b>3 000</b>
040.03 Taggelder und Reiseentschädigung für Ersatz- männer . . . . .	2 000
046.01 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften . . . . .	1 000
<b>2 Politisches Departement . . . . .</b>	<b>885 000</b>
<b>201 Politisches Departement . . . . .</b>	<b>885 000</b>
042.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	220 000
049.07 Internationales Erziehungsamt . . . . .	50 000
060.02 Diplomatische Rotkreuzkonferenz . . . . .	410 000
142.01 Reiseentschädigungen . . . . .	25 000
142.02 Umzugskosten . . . . .	180 000

## Begründung

**Zu 101 Nationalrat**

- 040.01 Ausserordentliche Oktobersession.
- 040.02 Mehr Kommissionssitzungen.
- 042.02 Ausserordentliche Oktobersession und mehr Kommissionssitzungen.

**Zu 102 Ständerat**

- 040.01 Mehr Kommissionssitzungen.
- 042.02 Ausserordentliche Oktobersession und mehr Kommissionssitzungen.

**Zu 103 Bundesrat**

- 040.04 Grössere Reiseauslagen der Departementsvorsteher, Teilnahme des Bundeskanzlers an der «Round Table» des Internationalen Verwaltungsinstitutes in Lissabon, Bundesratsbeschluss vom 29. Juli 1949.

**Zu 104 Bundeskanzlei**

- 042.01 Mehr Reiseauslagen des Parlamentspersonals zufolge der ausserordentlichen Oktobersession. Auslandsreise eines Beamten.
- 045.01 Hauptsächliche Mehrausgaben für den Druck von Patentschriften, den Druck der neuen Truppenordnung und der neuen Einfuhrdeklarationen sowie der Bundesblätter und Gesetzessammlungen; Drucksachen und Bureau-materialien für die Conférence diplomatique des Roten Kreuzes. Den Mehrausgaben für den Druck von Patentschriften stehen Mehreinnahmen unter 104.027.01 gegenüber. Wir verweisen im übrigen auf die besonderen Begründungen.
- 049.03 Gratisabgabe der Bundesverfassung. Die Ausgaben werden durch Entnahme aus der Rückstellung für Förderung kultureller Werke gedeckt.
- 941.01 Ausrichtung eines Besoldungsnachgenusses.

**Zu 105 Bundesgericht**

- 040.03 Vertretung eines erkrankten Mitgliedes während mehrerer Wochen. Dringlicher Vorschuss.
- 046.01 Verteuerung der in- und ausländischen Bücher und Zeitschriften. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 201 Politisches Departement**

- 042.01 Dem Sekretariat der Diplomatischen Rotkreuzkonferenz in Genf zur Verfügung gestellte Beamte. Dringlicher Vorschuss.
- 049.07 Ausserordentlicher Beitrag an das Bureau international d'éducation Genève. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 060.02 Die Konferenz, deren Dauer ursprünglich auf höchstens 2 Monate geschätzt wurde, tagte mehr als 3½ Monate. Dringlicher Vorschuss.
- 142.01 Vermehrte Dienstreisen und Spezialmissionen. Dringlicher Vorschuss.
- 142.02 Infolge der überall herrschenden Wohnungsnot sind die Beamten oft monatelang auf Hotelaufenthalt angewiesen. Vermehrte Umzüge wegen Personalabbaues, welcher vorzeitige Mutationen verursacht. Dringlicher Vorschuss.

	Fr.
<b>3 Departement des Innern . . . . .</b>	<b>2510 272</b>
<b>301 Departementssekretariat . . . . .</b>	<b>35 405</b>
049.01 Verfassungsfeier 1948 . . . . .	10 405
088.42 Internationale Stiftung Hochalpine Forschungs- station Jungfrauoch . . . . .	25 000
<b>303 Zentralbibliothek . . . . .</b>	<b>1 500</b>
047.01 Internationaler Schriftenaustausch . . . . .	1 500
<b>306 Technische Hochschule . . . . .</b>	<b>180 600</b>
047.01 Publizität und Frachten . . . . .	1 000
058.01 Hausdienst und Reinigungsmaterial . . . . .	20 000
058.04 Beleuchtung, Gas und Strom . . . . .	15 000
055.01 Mobiliar und Einrichtungen: Unterhalt (auch der Hauptwerkstätte) . . . . .	4 000
141.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen der Pro- fessoren und Assistenten . . . . .	42 000
142.01 Entschädigungen für besondere Leistungen (Lehraufträge und Stellvertretung) . . . . .	18 200
142.03 Entschädigungen an die Examinatoren und Ex- perten der Aufnahme- und Diplomprüfungen . . . . .	18 600
143.01 Unfallversicherungsprämien und Kranken- kassenbeiträge für die Assistenten . . . . .	350
143.03 Beitrag an die Witwen- und Waisenkasse der Professoren . . . . .	48 450
161.11 Instituts- und Laboratorienkredite, organisch- chemisches Laboratorium . . . . .	20 000
161.86 Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau, Abteilung für Erdbauforschung, Betriebskredit . . . . .	8 000

## Begründung

**Zu 301 Departementssekretariat**

- 049.01 Defizit des eidgenössischen Sängerfestes und der Verfassungsfeier 1948: Fr. 38 892. Davon können Fr. 28 487 aus dem Kreditrest 1948 bezahlt werden. Wird durch Entnahme aus der Rückstellung für kulturelle Zwecke gedeckt. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 088.42 Ausserordentlicher Betriebszuschuss für 1949. Wir verweisen auf die Botschaft vom 7. Oktober 1949 betreffend die Subventionierung der Hochalpinen Forschungsstation Jungfraujoch. Wird durch Entnahme aus der Rückstellung für kulturelle Zwecke gedeckt. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 303 Zentralbibliothek**

- 047.01 Aufnahme des Tauschverkehrs mit Deutschland (Westzone), Finnland, Norwegen und Österreich. Gewöhnlicher Vorschuss.

**Zu 306 Technische Hochschule**

- 047.01 Öffentliche Ausschreibung verschiedener Professuren, die im laufenden Jahre zur Neubesetzung frei geworden sind.
- 053.01 Neues Reglement über das Dienstverhältnis des Haus- und Reinigungspersonals (Bezahlung des Ferienanspruches an nicht ständig beschäftigte Putzfrauen). Schaffung neuer Bureau- und Sammelräume im Dachstock des Hauptgebäudes und Erweiterung der Hauptbibliothek. Übernahme der durch den Wegzug der Meteorologischen Zentralanstalt frei gewordenen Räume des Physikalischen Instituts. Übernahme der Hauskehrtabfuhrkosten für die neu angekauften Liegenschaften.
- 053.04 Übernahme der Ausgaben für die Pauschal- und Allgemeinbeleuchtung in den neu angekauften Liegenschaften an der Physik- und der Universitätsstrasse. Zeitweilige Beanspruchung der elektrischen Zusatzheizung im Mai dieses Jahres, damit die Fernheizanlage nicht mehr in Betrieb gesetzt werden musste. Neuanschlüsse zahlreicher elektrisch betriebener Maschinen und Apparate.
- 055.01 Vermehrter Werkzeug- und Materialbedarf. Vermehrte Revisionsarbeiten am Mobiliar. Ausserordentliche Revisionen und Ersatzanschaffungen für die Projektionsanlagen. Abänderung verschiedener elektrisch betriebener Maschinen, Apparate und Instrumente.
- 141.01 Vermehrte Anstellungen von Assistenten infolge Mehrbelastung der speziell in den obern Semestern unterrichtenden Professoren. Wir verweisen auf die besonderen Begründungen.
- 142.01 Zusätzliche Lehrauftragsentschädigungen an stellvertretende Dozenten. Anordnung vermehrter Stellvertretungen infolge unvorhergesehener Beurlaubung verschiedener Dozenten.
- 142.03 Mehr Schlusssdiplomprüfungen. Wir verweisen auf die besonderen Begründungen.
- 143.01 Unfallversicherungsprämien und Krankenkassenbeiträge für die zusätzlich angestellten Assistenten.
- 143.03 Erhöhung der Beiträge gemäss BB vom 12. Februar 1949.
- 161.11 Vermehrter Materialverbrauch im organisch-chemischen Laboratorium zufolge Zudrang zu den Forschungsarbeiten. Den Mehrausgaben stehen unter 306.025.03 vermehrte Einnahmen gegenüber.
- 161.36 Hohe Reisespesen zufolge umfangreicher Aufträge, speziell für die Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Staudamm Marmorera sowie für die Wasserkraftanlage Grande Dixence. Herstellung einiger Apparaturen für spezielle Untersuchungen. Diese Ausgaben werden den Auftraggebern verrechnet, entsprechende Mehreinnahmen unter 306.025.04.



## Begründung

- Zu 309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen**  
 041.01 Einarbeitung einer Hilfskraft und Stellvertretungskosten. Zusätzliche Löhne für die Räumung des von Hochwasser in die Wassermessstation Melera geführten Schuttes. Verlegung einer Beobachtungsstation. Intensivierung der Pflanzenzüchtung, wofür entsprechende Mehreinnahmen unter 309.029.01 erzielt werden.
- Zu 310 Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe**  
 055.01 Erweiterung der Prüftätigkeit zufolge vermehrter Aufträge sowie in Anwendung neuer Methoden bzw. Inbetriebnahme neuer Prüfeinrichtungen, was vermehrte Beschaffung von Material, Werkstoffen und Verbrauchswerkzeugen zur Folge hatte. Diesen Ausgaben stehen unter 310.025.01 entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.
- Zu 311 Meteorologische Zentralanstalt**  
 047.01 Höhere Umzugskosten der Anstalt. Dringlicher Vorschuss.  
 053.02 Vermehrte Reinigungskosten zufolge des Umzuges. Dringlicher Vorschuss.
- Zu 312 Landesmuseum**  
 046.02 und 055.01 Durch Entnahme aus der Rückstellung «Reserve Fachkatalog» gedeckt. Dringliche Vorschüsse.  
 053.01 Mehrbeanspruchung des Reinigungspersonals. Dringlicher Vorschuss.  
 055.02 Vermehrte Ausgrabungen und Konservierungen. Wird durch Entnahme aus dem Museumsfonds gedeckt. Dringlicher Vorschuss.
- Zu 313 Oberbauinspektorat**  
 080.04 Einmaliger Bundesbeitrag an die Vereinigung schweizerischer Strassenfachmänner für die Durchführung und Auswertung der Verkehrszählung 1948/49.  
 081.01 und 081.02 Da infolge Nachlassens der Konjunktur zum Teil wieder genügend Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, wurden, hauptsächlich in den von Hochwasserkatastrophen heimgesuchten Gebieten, mehr dringliche Arbeiten ausgeführt als erwartet. Gewöhnliche Vorschüsse.
- Zu 314 Direktion der Bauten**  
 042.01 Vermehrte Dienstreisen infolge starker Zunahme der Bautätigkeit. Erstellung neuer Grosstankanlagen sowie unterirdischer Magazine. Gewöhnlicher Vorschuss.  
 050.01 Verschiedene dringliche Vorschüsse Fr. 845 414. Gewöhnlicher Vorschuss von Fr. 30 000 für das Zollgebäude Bosco-Gurin. Wir verweisen auf die besonderen Begründungen.  
 050.02 Wir verweisen auf die besonderen Begründungen. Dringliche Vorschüsse von Fr. 15 500 und Fr. 134 900.  
 051.03 Höhere Versicherungsprämie durch Revisionsschätzungen und Zunahme der versicherten Gebäude. Gewöhnlicher Vorschuss.
- Zu 316 Gesundheitsamt**  
 061.05 Kosten der Kurse für Zollbeamte nach Artikel 27 des BG vom 8. Dezember 1905 über den Verkehr mit Lebensmitteln. Gewöhnlicher Vorschuss.  
 086.08 Schlusszahlung des zugesicherten Beitrages an die kantonalerbische Tuberkulose-Liga für die Errichtung einer Schirnbildzentrale in Bern.
- Zu 317 Statistisches Amt**  
 042.01 Unvorhergesehene Abordnung von Vertretern des Statistischen Amtes an die Kongresse «International Association for research in income and wealth» nach Cambridge, «International Biometric Society» nach Genf und «Union internationale pour l'étude scientifique de la population» nach Genf. Dringlicher Vorschuss.

	Fr.
<b>4 Justiz- und Polizeidepartement . . . . .</b>	<b>27 580</b>
<b>402 Justizabteilung . . . . .</b>	<b>5 480</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
061.02 Geometerprüfungen . . . . .	5 000
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	
941.10 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	480
<b>403 Polizeiabteilung . . . . .</b>	<b>20 450</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
047.02 Versicherung gegen Unfälle bei Strolchenfahrten	3 450
060.01 Auslieferungskosten . . . . .	6 000
091.02 Unterstützung Eingebürgerter . . . . .	4 500
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	
942.10 Auslagen und Vergütungen . . . . .	2 000
942.80 Auslagen und Vergütungen . . . . .	4 500
<b>405 Versicherungsamt . . . . .</b>	<b>1 700</b>
042.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	1 700
<b>5 Militärdepartement . . . . .</b>	<b>16 797 900</b>

## Begründung

**Zu 402 Justizabteilung**

061.02 Unerwartet starke Beteiligung an den Prüfungen. Den Mehrausgaben stehen höhere Einnahmen aus Prüfungsgebühren, 402.025.02 gegenüber. Gewöhnlicher Vorschuss.

941.10 Der Bedarf wurde zu niedrig veranschlagt.

**Zu 403 Polizeiabteilung**

047.02 Im Voranschlag wurde mit einer Zahl von 200 000 Fahrzeugen gerechnet. Tatsächlich waren 214 868 Motorfahrzeuge zu versichern. Gewöhnlicher Vorschuss.

060.01 Mehrere Fälle, die grössere Haft- und Hospitalisierungskosten verursachten. Bis Jahresende ist noch mit weiteren Auslieferungsfällen zu rechnen. Gewöhnlicher Vorschuss.

091.02 Durch Krankheit sind mehrere Eingebürgerte mit Familien in Not geraten, so dass die Fürsorgebehörden helfen mussten. Dringlicher Vorschuss.

942.10 Abordnung von Delegierten an internationale Konferenzen und vermehrte Bestrebungen, Flüchtlinge zur Weiterwanderung zu veranlassen. Dringlicher Vorschuss.

942.30 Der beschleunigte Abbau der Rückwandererheime, ihre Instandstellung und Rückgabe an die Eigentümer sowie die Liquidation des Inventars verursachen mehr Dienstreisen. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 405 Versicherungsamt**

042.01 Teilnahme an zwei nicht vorhergesehenen internationalen Konferenzen in Paris und Brüssel. Dringlicher Vorschuss.

**Militärdepartement***Allgemeine Bemerkungen**1. Lehrpersonal.*

Mit dem Inkrafttreten der neuen Instruktionenordnung (BRB 14. Januar 1949) und der Verfügung des Militärdepartements vom 7. April 1949 betreffend das Dienstverhältnis des Instruktionkorps sind die festen Bezüge und die Nebenbezüge der Instruktionsoffiziere und -unteroffiziere rückwirkend auf den 1. Januar 1949 neu geordnet worden. Während der dadurch entstandene Kreditmehrbedarf für die festen Bezüge und die Teuerungszulagen errechnet werden kann, ist dies für die Nebenbezüge noch nicht möglich, weil die Schulen und Kurse noch nicht beendet sind. Da aber auch im laufenden Jahr nicht alle vakanten Stellen besetzt werden konnten, ergeben sich auf den Rubriken «Feste Bezüge und Teuerungszulagen», «Entschädigungen für Pferdehaltung» und «Entschädigungen für Automobile» der meisten Dienstabteilungen Kreditrestanzen, die den durch die neue Instruktionenordnung auf den übrigen Rubriken des Abschnittes «Lehrpersonal» erforderlichen Kreditmehrbedarf voll ausgleichen. Das Militärdepartement sieht für die Rubriken der Voranschlagsabschnitte «Lehrpersonal» von der Einreichung von Nachtragskreditbegehren ab in der Meinung, dass im Bericht zur Staatsrechnung die Einzelheiten dargelegt und die Minder- und Mehrausgaben begründet werden.

*2. Aushebung, Rekrutenschulen, Wiederholungskurse, Kaderschulen, Bahntransporte, Munitionsverbrauch, Warenverbrauch, Sanitätsdienst, Jungschützenkurse, Schiesswesen ausser Dienst und Vorunterricht.*

Die Kreditverhältnisse dieser Voranschlagsrubriken können im Zeitpunkt der Einreichung der Nachtragskreditbegehren 1949, II. Teil, noch zu wenig überblickt

<b>501 Gruppe für Ausbildung</b> . . . . .	<b>15 000</b>
141.06 Abkommandierung von Instruktionsoffizieren aller Waffengattungen ins Ausland . . . . .	15 000
<b>504 Kavallerie-Remontendepot</b> . . . . .	<b>8 000</b>
349.02 Kosten für ärztliche Behandlung . . . . .	2 400
357.02 Hufbeschläge . . . . .	5 600
<b>508 Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr</b> . . . . .	<b>51 900</b>
042.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	2 100
142.11 Entschädigungen an das fliegende Personal . . . . .	42 800
350.01 Bauten auf Flab-Schiessplätzen. . . . .	7 000
<b>509 Militärflugplätze.</b> . . . . .	<b>2 937 500</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
342.01 Auslagen und Vergütungen. . . . .	5 000
350.01 Bauten und Anlagen . . . . .	182 500
6 Ausbau der Landesverteidigung	
650.01 Bauten und Anlagen . . . . .	2 800 000
<b>510 Abteilung für Genie</b> . . . . .	<b>96 100</b>
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	17 000
351.01 Unterhalt der Telephon- und Sendeanlagen . . . . .	79 100
<b>530 Generalstabsabteilung</b> . . . . .	<b>8 600</b>
142.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	7 800
144.01 Dienstkleider . . . . .	800
<b>531 Festungswesen</b> . . . . .	<b>4 380 000</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
342.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	40 000
351.01 Unterhalt der Bauten und Anlagen durch Ver- gebung an Dritte . . . . .	2 600 000

## Begründung

werden, um mit Bestimmtheit sagen zu können, wo die bewilligten Mittel nicht ausreichen werden, weil noch nicht alle Schulen und Kurse stattgefunden haben. Viele Komptabilitäten sind noch nicht abgeliefert und revidiert. Das gilt auch für die Abrechnungen der Verbände und Vereine über die Schiessübungen und Leistungsprüfungen. Das Militärdepartement verzichtet angesichts dieser Sachlage auf die Einreichung von Nachtragskreditbegehren für diese Rubriken in der Meinung, dann im Bericht zur Staatsrechnung erschöpfende Auskunft zu geben.

**Zu 501 Gruppe für Ausbildung**

141.06 Unvorhergesehene Abkommandierungen an die School of Land/air (Old Sarum), die Ecole d'Appui-Aérien, Meersburg, und die Ecole des Troupes Aéroportées, Pau. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 504 Kavallerie-Remontendepot**

343.02 Vermehrte Krankheitsfälle und höhere Arzthonorare.  
357.02 Höherer Pferdebestand. Gewöhnlicher Vorschuss.

**Zu 508 Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr**

042.01 Vergütungen für doppelten Haushalt und Umzugskosten. Gewöhnlicher Vorschuss.  
142.11 BRB vom 13. Juni 1949.  
350.01 Aufstellung einer Übungsbaracke auf dem Flab-Waffenplatz Emmen. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 509 Militärflugplätze**

342.01 Mehrentschädigungen für auswärtige Verwendung im Zusammenhang mit Versuchen an neuen Geräten.  
350.01 Einige Melde- und Auswertezentralen des Fliegerbeobachtungs- und Meldedienstes bedürfen dringend der Verbesserung, damit die Durchführung der jährlichen Einführungs- und Wiederholungskurse gewährleistet ist. Da es sich meistens um Zentralen in Gebäuden der PTT-Verwaltung handelt, müssen die Arbeiten gleichzeitig mit Um- und Neubauten dieser Verwaltung ausgeführt werden.  
650.01 Wegen des Konjunkturrückganges im Baugewerbe konnten die Arbeiten an den Flugzeugunterkünften auf den Reduitflugplätzen rascher und rationeller ausgeführt werden, als angenommen wurde. Der Nachtragskredit wird verlangt, um keine Stockungen eintreten zu lassen und den Übergang zum nächsten Jahr sicherzustellen.

**Zu 510 Abteilung für Genie**

041.01 Für den Ausbau des Zerstörungsdienstes (Minierung der Flugplätze) wurden drei Aushilfskräfte angestellt.  
351.01 Instandstellungsarbeiten an einem Reduitsender und Ersatz von defekten Bestandteilen. Fr. 60 000. Gewöhnlicher Vorschuss.

**Zu 530 Generalstabsabteilung**

142.01 und 144.01 Vermehrte Dienstreisen infolge Reorganisation des Territorialdienstes sowie Ausbaues der Generalstabskurse. Gewöhnlicher Vorschuss.

**Zu 531 Festungswesen**

342.01 Das neue Dienstreglement für das Festungswachtkorps ist am 1. Juli 1949 in Kraft getreten. Die Entschädigungen bei auswärtiger Verwendung wurden so festgesetzt, dass die Nebenbezüge die tatsächlichen Auslagen decken.  
351.01 Die als Folge der Explosionen von Dailly und Blausee-Mitholz angeordneten Sicherheitsmassnahmen bei der Munitionslagerung konnten durch

6 Ausbau der Landesverteidigung	
650.10 Fertigstellung von Festungs- und Grenzschutz- anlagen . . . . .	1 740 000
<b>533 Abteilung für Sanität . . . . .</b>	<b>23 200</b>
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	1 000
341.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	6 200
347.01 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	4 000
373.14 Zahnärztlicher Dienst der Armee . . . . .	12 000
<b>534 Abteilung für Veterinärwesen . . . . .</b>	<b>695 300</b>
042.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	300
374.03 Mietgeld für in Dienst genommene Privatpferde	695 000
<b>535 Oberkriegskommissariat . . . . .</b>	<b>334 800</b>
342.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	1 500
351.10 Einrichtungen auf Waffenplätzen . . . . .	100 000
362.10 Übrige Betriebsausgaben wie Material für das Waschen, Putzen, Flicker, Heizung, Beleuch- tung, Wasser usw. . . . .	125 000

## Begründung

das Nachlassen der Konjunktur im Baugewerbe in einem bei Aufstellung des Voranschlages nicht voraussehbaren Masse gefördert werden. Von der Finanzdelegation der eidgenössischen Räte ist ein gewöhnlicher Vorschuss von 2,2 Millionen Franken gewährt worden.

Die Kosten für die Instandstellung der aus dem Aktivdienst her abgebrochenen und einzulagernden Militärseilbahnen betragen für 1949 rund Fr. 400 000. Dieser Betrag wird durch eine Entnahme aus dem Depotkonto «Liquidation von Heeresmaterial» gedeckt.

- 650.10 Im Jahre 1946 wurden für die Fertigstellung von Festungs- und Grenzschutzanlagen Fr. 20 482 500 bewilligt. Diese Arbeiten sind noch nicht beendet. Der Kreditbedarf für das Jahr 1949 ist infolge des eingetretenen Rückganges der Beschäftigung im Baugewerbe um 1,3 Millionen Franken höher, als bei der Einreichung des Voranschlages vorausgesehen werden konnte. Gewöhnlicher Vorschuss.

Auf diesen Kredit werden ferner die sich aus den Kontrollen der Aktivdienstbauten ergebenden Nachzahlungen belastet. Für diesen Zweck ist ein weiterer Betrag von Fr. 440 000 notwendig.

## Zu 533 Abteilung für Sanität

- 041.01 Zahlreiche Personalmutationen (Verheiratungen, Kinderzuwachs, höhere Ortszuschläge usw.).
- 341.01 Anstellung von Aushilfen infolge Krankheitsabwesenheit ständiger Arbeiter der Armeesanitätsmagazine.
- 347.01 Zunahme der Camionnage- und Reparaturkosten.
- 378.14 Diese Ausgaben wurden 1949 erstmals besonders veranschlagt. Der Kreditbedarf konnte nur geschätzt werden. Gewöhnlicher Vorschuss.

## Zu 534 Abteilung für Veterinärwesen

- 042.01 Höhere Reiseauslagen infolge vermehrter Inspektionen der Schulen und Kurse, Expertisen bei der Pferdelieferung und Besichtigungen der Ein- und Abschätzungen von Mietpferden.
- 374.03 Diese Ausgaben hängen von der Anzahl der in den Schulen und Kursen benötigten Pferde ab. Da im Jahre 1949 wieder mehr hippomobile Wiederholungskurse durchgeführt wurden, war der Bedarf an Pferden höher, als bei der Aufstellung des Voranschlages 1949 vorauszusehen war.

## Zu 535 Oberkriegskommissariat

- 342.01 Vermehrte Entschädigungen für auswärtige Verwendung auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach.
- 351.10 Die Gemeinde Bière ist gezwungen, das Strassennetz gründlich instandzustellen. Es besteht kein Zweifel darüber, dass die starke Beanspruchung der Dorfstrassen durch die Truppen-Motorfahrzeuge den schlechten Zustand mitverursacht hat. In einer Vereinbarung zwischen dem Militärdepartement und der Gemeinde Bière wurde der Kostenanteil des Bundes an die Gesamtkosten von Fr. 450 000 auf Fr. 100 000 festgesetzt. Der Betrag wird Ende 1949 fällig.
- 362.10 Die Übernahme neuer Unterkünfte (Pz. Attr. Gebäude in Thun, Kasernen «Bären» Kandersteg, Barackenlager Pfywald usw.) hat die Ausgaben für Betriebsmittel stark erhöht. Ferner ist auf 1. Januar 1949 für die Betriebsausgaben der Kasernenverwaltung das Bruttoprinzip eingeführt worden, während der Voranschlag 1949 noch nach dem Nettoverfahren aufgestellt wurde. Den Mehrausgaben stehen unter 535.313.03 entsprechende Einnahmen gegenüber.

<b>535 Oberkriegskommissariat (Fortsetzung)</b>	<b>Fr.</b>
341.20 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	300
347.80 Bahntransporte der Militärverwaltung . . . . .	108 000
<b>536 Abteilung für Luftschutz . . . . .</b>	<b>6 450</b>
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	3 750
042.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	2 300
342.10 Auslagen und Vergütungen . . . . .	400
<b>537 Kriegsmaterialverwaltung . . . . .</b>	<b>4 140 000</b>
347.01 Transportkosten . . . . .	540 000
356.02 Unterhalt und Ersatz des Korps- und Instruktionsmaterials . . . . .	1 900 000
347.40 Schadenvergütungen an Dritte infolge der Explosion in Blausee-Mitholz . . . . .	1 700 000
<b>539 Armeemotorfahrzeugpark . . . . .</b>	<b>110 000</b>
358.01 Anschaffung für das Betriebsinventar, Verbrauchsmaterial und Betriebsmittel . . . . .	110 000
<b>560 Kriegstechnische Abteilung . . . . .</b>	<b>1 350 000</b>
354.02 Ordentliche Materialbeschaffung . . . . .	1 350 000
<b>561 Direktion der Militärverwaltung . . . . .</b>	<b>34 400</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	23 200
7 Aktivdienst	
741.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	10 700
742.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	500

## Begründung

- 341.20 Aushilfe anlässlich der Ferienabwesenheit der Gehilfin im Bureau des Oberauditors.
- 347.90 Mangels früherer Erfahrungen zu niedrig veranschlagt. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 8000.
- Zu 536 Abteilung für Luftschutz**
- 041.01 Zur Aufarbeitung verschiedener Rückstände des Kontrollbureaus mussten vorübergehend Aushilfskräfte angestellt werden.
- 042.01 und 342.10 Mehr Dienstreisen im Zusammenhang mit den neu eingeführten gemeindeweißen Ausrüstungsinspektionen.
- Zu 537 Kriegsmaterialverwaltung**
- 347.01 Nach den Explosionen von Dailly und Blausee-Mitholz mussten im Laufe des Jahres 1949 zahlreiche Umlagerungen von Munition vorgenommen werden, was viel mehr Bahn- und Strassentransporte erforderte, als bei der Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde. Ferner hatten die Schulen und Kurse höhere Mannschaftsbestände, so dass die Zeughäuser zusätzliches Material aus den zum Teil stark dezentralisierten Depots abgeben mussten, was zusätzliche Transportkosten verursachte.
- 356.02 Die namhaften Kürzungen der Materialbeschaffungskredite zwangen die Kriegsmaterialverwaltung, um den im laufenden Jahr erheblich gestiegenen Bedürfnissen der Schulen und Kurse (höhere Anzahl Kurse und grössere Bestände) genügen zu können, gebrauchtes und stark beschädigtes Material wieder aufzuarbeiten. Ferner mussten wegen der Kürzung von Personalkrediten bei der Aufstellung des Voranschlages in vermehrtem Masse Instandstellungsarbeiten für gewisse Materialkategorien an private Handwerker und Heimarbeiter vergeben werden.
- 347.40 Schadenvergütungen an Dritte infolge der Explosion in Blausee-Mitholz. Wird durch Entnahme aus der Rückstellung für Explosionsschäden Blausee-Mitholz gedeckt.
- Zu 539 Armeemotorfahrzeugpark**
- 358.01 Die Übernahme der Motorfahrzeughallen der Militärflugplätze verursachen Mehrausgaben für Betriebsinventar sowie Betriebsmittel und Verbrauchsmaterial aller Art. Ferner war der Motorfahrzeugbestand höher, als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde.
- Zu 560 Kriegstechnische Abteilung**
- 354.02 Über die Verwendungsmöglichkeit des Radar waren wir bis jetzt auf mangelhafte ausländische Informationen angewiesen. Um die Verwendungsmöglichkeit zu studieren, wurde die Anschaffung einzelner Geräte zu Versuchszwecken beschlossen. Die Geräte werden noch im laufenden Jahre eintreffen.
- Zu 561 Direktion der Militärverwaltung**
- 041.01 Bewilligung von zwei neuen Beamtenstellen sowie unvorhergesehene Ausgaben für Überzeitarbeiten, einen Besoldungsnachgenuss und für Aushilfen für den Offiziers-Etat. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 22 000.
- 741.01 Die Aufgaben der Bautenkontrolle gingen nicht im erwarteten Masse und Tempo zurück. Eine auf Ende 1948 zur Entlassung vorgesehene Aushilfskraft musste ein weiteres Jahr beschäftigt werden.
- 742.01 Entschädigung für doppelte Haushaltführung.

	Fr.
<b>562 Turn- und Sportschule . . . . .</b>	<b>67 400</b>
242.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	2 700
249.01 Entschädigungen an Kurs- und Lehrpersonal . . . . .	15 700
249.04 Verschiedene Kosten für das Kurswesen . . . . .	4 000
253.01 Haus- und Gärtnerdienst, Heizung, Beleuchtung, Kraftstrom usw. . . . .	15 000
258.04 Lebensmittel- und Kantinenbedarf . . . . .	30 000
<b>570 Militärstrafdetachment Zugerberg. . . . .</b>	<b>7 000</b>
350.01 Erwerb von Grundstücken und Bauausführungen . . . . .	3 500
358.02 Futtermittel . . . . .	3 500
<b>579 Militärversicherung . . . . .</b>	<b>2 523 500</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
442.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	20 000
472.01 Barleistungen an Patienten (Art. 21 MO) . . . . .	700 000
472.02 Behandlungskosten (Ärzte, Medikamente, Spittalkosten usw.) . . . . .	1 600 000
472.04 Kosten, die auf den Bewachungsdienst und den Ordnungsdienst zurückzuführen sind . . . . .	3 500
7 Aktivdienst	
772.01 Kosten des vorübergehenden Nachteils . . . . .	200 000
<b>580/585 Militärheilanstalten und Gutsbetriebe. . . . .</b>	<b>8 750</b>
447.01 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.) . . . . .	5 000
441.10 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	3 750

## Begründung

**Zu 562 Turn- und Sportschule**

- 242.01 Dem in Biel wohnenden Personal der Turn- und Sportschule sind nach einer Abmachung mit den Personalverbänden die Abonnementkosten auf der Drahtseilbahn Biel-Magglingen bis zum Ablauf der Amtsperiode 1948 bis 1950 zu vergüten. Im Voranschlag wurde dafür kein Kredit aufgenommen.
- 249.01 An Stelle eines ständigen Turnlehrers wurden nach Bedarf auswärtige Lehrkräfte beigezogen. Dadurch konnten die Aufgaben des Lehrkörpers wirtschaftlicher und für den Kursbetrieb günstiger verteilt werden. Auf dem Kredit 562.241.01 ergibt sich eine entsprechende Minderausgabe. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 249.04 Mehrausgaben für die Benützung von Skiliften, Bahnen, Schiffen usw. sowie für Reparaturen der Gebirgs- und Skiausrüstungen der Teilnehmer und Lehrer. Vorverlegung der Skikurse für Vorunterrichtsleiter vom Januar/Februar 1950 auf Dezember 1949. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 253.01 Rationellere Gestaltung des Hausdienstes durch vermehrten Einsatz von Stundenlohnpersonal. Dafür Minderausgaben auf 562.241.01.
- 258.04 Zunahme der Kurse und der Teilnehmer. Entsprechende Mehreinnahmen auf Rubrik 562.227.01. Gewöhnlicher Vorschuss.

**Zu 570 Militärstrafdetachment Zugerberg**

- 350.01 und 358.02 Der Preissturz auf dem Schweinemarkt veranlasste den Gutsbetrieb, 30 Ferkel nicht zu verkaufen, sondern selber zu mästen. Im Laufe des Winters werden die Tiere schlachtreif, wobei ein Erlös von rund Fr. 12 000 erzielt werden kann. Zu ihrer Unterbringung bedarf es des Einbaues einer Dampfanlage im Schweinestall, weil dieser in den Wintermonaten zu kalt ist. Ferner sind zusätzliche Futtermittel notwendig. Gewöhnliche Vorschüsse.

**Zu 579 Militärversicherung**

- 442.01 Vermehrte Reisetätigkeit infolge Zunahme der Rentenfälle und der Prüfung von 2000 Elternrenten.
- 472.01 und 472.02 Im ersten Halbjahr 1949 waren bei der Militärversicherung 2500 Patienten mehr gemeldet als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Ausgaben waren in dieser Periode um rund Fr. 360 000 bzw. Fr. 660 000 höher als in der gleichen Periode des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der Spitaltaxenerhöhung von 40% auf 60% sowie unter der Annahme, dass die Herbst-Wiederholungskurse nicht weniger Patienten aufweisen werden, ergibt sich der angebehrte Mehrbedarf. Gewöhnliche Vorschüsse.
- 472.04 Da die Spitaltaxen nochmals erhöht wurden und die Zahl der Patienten gegenüber dem letzten Jahr nicht zurückgegangen ist, muss mit gleich hohen Ausgaben wie 1948 gerechnet werden.
- 772.01 Die Spitaltaxen sind im Laufe des Jahres erneut um 20% erhöht worden.

**Zu 580/585 Militärheilstalten und Gutsbetriebe**

- 447.01 Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Arosa betreffend die Kurtaxen für Militärpatienten.
- 441.10 Bei Aufstellung des Voranschlages rechnete man damit, dass die Militärpatienten für landwirtschaftliche Arbeiten in den Gutsbetrieben herangezogen werden können. Diese Annahme ist nicht zutreffend. Durch Umstellung der Arbeitstherapie von landwirtschaftlichen auf mehr handwerkliche Arbeiten, aber auch zufolge mangelnder Arbeitsfreudigkeit der Patienten war man gezwungen, vollwertige Arbeitskräfte anzustellen.

	Fr.
<b>6 Finanz- und Zolldepartement . . . .</b>	<b>37 560 390</b>
<b>601 Finanzverwaltung . . . . .</b>	<b>3 660 070</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	10 000
048.08 Andere Kommissionen und Sachverständige . . . . .	50 000
049.01 Kosten für die Münzsäuberung . . . . .	3 500
141.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	14 470
143.01 Beiträge an die Versicherungs- und Hilfskasse	2 180 000
143.08 Teuerungszulagen an Rentenbezüger der eidgenössischen Versicherungskasse . . . . .	880 000
143.04 Ruhegehälter an Professoren der Eidgenössischen Technischen Hochschule . . . . .	17 100
143.07 Leistungen des Bundes bei Dienstunfällen . . . . .	25 000
247.02 PTT-Gebühren, Transportkosten und Verschiedenes . . . . .	60 000

## Begründung

## Zu 601 Finanzverwaltung

- 041.01 Übernahme der eidgenössischen Ausgleichskasse mit 7 Arbeitskräften, welche bis zum 1. April der Zentralen Ausgleichsstelle zugeteilt waren. Von den daherigen Mehrausgaben von Fr. 71 000 sind Fr. 61 000 durch Rückvergütung der Zentralen Ausgleichsstelle und durch Einsparungen bei der Finanzverwaltung gedeckt.
- 048.03 BRB vom 29. Dezember 1948 betreffend Weiterbeschäftigung des Beauftragten für die Bundesfinanzreform; vermehrte Tätigkeit der Sparexperten. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 40 000.
- 049.01 Mehrausgaben für Druck von Münzrollenpapier; Verfolgung von Münzfälschungen. Wird durch Entnahme aus dem Münzreservfonds gedeckt.
- 141.01 Transitorische Posten; wir verweisen auf die besondern Begründungen.
- 143.01

Fr.

1 720 000 Nach Artikel 46, Absatz 5, der vorläufigen Statuten vom 10. August 1948, garantiert der Bund der Kasse einen Zinsertrag von 4% auf dem erforderlichen Deckungskapital. Daheriger Zinsaufwand für Deckungskapital, das nicht durch Guthaben der Kasse bei der eidgenössischen Staatskasse gedeckt ist:

Fr.

13 291 908

Der Anteil der Betriebe mit eigener Rechnung beträgt . . . . .	7 737 723
--	-----------

Der Anteil der Zentralverwaltung beträgt somit	5 554 185
Im Voranschlag 1949 sind eingestellt . . . . .	3 884 185

Es ist ein Nachtragskredit von . . . . . 1 720 000 notwendig, weil bei Aufstellung des Voranschlages die neuen Statuten von den eidgenössischen Räten noch nicht genehmigt waren.

220 000 Im ursprünglichen Voranschlag figurieren die eidgenössische Getreideverwaltung und die Sektion für Ein- und Ausfuhr als Betriebe mit eigener Rechnung. Nachträglich wurden sie der Zentralverwaltung zugeteilt, ohne die entsprechenden Beiträge an die Versicherungskasse im Voranschlag zu berücksichtigen.

240 000 Vermehrte administrative Pensionierungen als Folge des Personalabbaues.

---

2 180 000

- 143.03 Die Teuerungszulagen an Rentner werden nach dem gleichen Schlüssel wie die Deckungskapitalzinsen auf die Zentralverwaltung und auf die Betriebe mit eigener Rechnung verteilt. Auf Grund der neuen versicherten Verdienste erhöht sich der Anteil der Zentralverwaltung um Fr. 830 000, während die Anteile der Betriebe mit eigener Rechnung um den gleichen Betrag entlastet werden.
- 143.04 Mehrbelastung zufolge Erhöhung der Renten gemäss BB vom 12. Februar 1949.
- 143.07 Zunahme der Rentenfälle nach Artikel 59 BO I.
- 247.02 Mehrausgaben der Ausgleichskasse für Auslandschweizer für Materialsendungen (Verordnungen, Weisungen und Formulare) infolge Einführung der freiwilligen AHV.

	Fr.
<b>601 Finanzverwaltung (Fortsetzung)</b>	
5 Arbeitsbeschaffung	
588.20 Hochschulen (ETH, Handelshochschule St. Gallen, Universitäten) und wissenschaftliche Organisationen . . . . .	400 000
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	
944.01 Hilfe bei Auflösung kriegsbedingter Dienstverhältnisse . . . . .	70 000
<b>602 Getreideverwaltung . . . . .</b>	<b>33 503 000</b>
048.01 Eidgenössische Getreidekommission und Experten . . . . .	6 000
155.01 Säckespesen . . . . .	70 000
155.03 Lagerungskosten . . . . .	250 000
155.05 Versuche und Untersuchungen . . . . .	7 000
155.06 Mehrankauf von Getreide . . . . .	29 500 000
185.03 Beiträge an die Transportkosten von Mehl in Gebirgsgegenden . . . . .	20 000
195.01 Verlust auf Auslandgetreide . . . . .	3 650 000
<b>604 Münzstätte . . . . .</b>	<b>111 500</b>
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	22 000
042.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	200
043.01 Beiträge an die eidgenössische Versicherungs- und Hilfskasse . . . . .	1 800
043.04 Ausgleichskasse . . . . .	1 100
047.01 Transportkosten, Haftpflichtversicherung für Motorlastwagen, Fahrhabeversicherung . . . . .	400
055.01 Maschinen und Einrichtungen . . . . .	80 000
055.02 Mobilien, Werkzeuge und Geräte . . . . .	6 000
<b>605 Steuerverwaltung . . . . .</b>	<b>28 500</b>
945.01 Wertzeichen . . . . .	8 500
947.01 Gerichts- und andere Gebühren . . . . .	20 000
<b>606 Zollverwaltung . . . . .</b>	<b>249 020</b>
049.01 Vertragliche und sonstige Beiträge, Provisionen und Entschädigungen . . . . .	14 020
142.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	235 000
<b>613 Amt für Mass und Gewicht . . . . .</b>	<b>8 300</b>
046.01 Bücher und Zeitschriften . . . . .	300
049.03 Entschädigungen an Prüfbeamte für Gasmesser . . . . .	8 000

## Begründung

588.20 Seit Mitte März 1948 wurden weitere 18 Bundesbeiträge im Gesamtbetrag von Fr. 747 600 zugesprochen, von denen Teilbeträge angefordert wurden. Gleichzeitig ist die Ausführung der übrigen Projekte rascher fortgeschritten. Gewöhnlicher Vorschuss.

944.01 Verschiedene Dienststellen waren gezwungen, ältere Arbeitskräfte, die nur mit grösster Mühe wieder in den Arbeitsprozess eingereiht werden können, zu entlassen. Ein Grossteil dieser Arbeitskräfte hat nach den BRB vom 28. Dezember 1945 und 6. Juli 1948 Anspruch auf Bundesbeihilfe. Dringlicher Vorschuss Fr. 50 000.

**Zu 602 Getreideverwaltung**

048.01 Mehr Sitzungen und Vorbereitungen dafür. Ist durch Mehreinnahmen gedeckt, 602.025.01.

155.01 Stärkere Beanspruchung des Sackmaterials wegen grösserer Getreideankäufe.

155.03 Mehr Lagerkosten infolge höherer Getreidevorräte.

155.05 Vermehrte Mehltyp-Herstellungen und Entschädigungen für Mindererträge aus Anbauversuchen mit Montana- und Charkow-Saatweizen.

155.06 Mehrankauf zur Sicherstellung der Getreideversorgung. Dieser Ausgabe steht eine entsprechende Inventarvermehrung gegenüber.

185.03 Anpassung der Beitragsansätze an die erhöhten Transporttarife.

195.01 Grösserer Verlust infolge niedriger Durchschnitts-Verkaufspreise.

**Zu 604 Münzstätte**

041.01, 042.01, 043.01 und 043.04 Personalvermehrung wegen der Prägung von 20-Franken-Goldstücken für die Schweizerische Nationalbank.

047.01 Mehr Transportkosten im Zusammenhang mit vermehrten Prägungen.

055.01 Anschaffung von neuen Walzwerken.  $\frac{1}{3}$  des Ankaufspreises muss bei Bestellung bezahlt werden. Dringlicher Vorschuss.

055.02 Anschaffung von 2 neuen Präzisionswaagen für die Goldfabrikation. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 605 Steuerverwaltung**

945.01 Im Voranschlag wurde angenommen, dass für die Luxussteuer in Zukunft keine Marken mehr zu verwenden seien. Das Erhebungsverfahren wurde jedoch nicht geändert.

947.01 Zunahme der Ausgaben für die Erhebung der Warenumsatzsteuer.

**Zu 606 Zollverwaltung**

049.01 Sonderbeitrag an das internationale Bureau für Zollltarife in Brüssel. Dringlicher Vorschuss.

142.01 Ausdehnung der anrechenbaren Nachtdienstentschädigungen auf die Zeit zwischen 22 und 5 Uhr statt wie bis anhin zwischen 23 und 5 Uhr; Erhöhung der Ansätze und vermehrte Nachtdienste. Dringlicher Vorschuss Fr. 90 000.

**Zu 613 Amt für Mass und Gewicht**

046.01 Mehr ausländische Fachschriften, als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde, sowie höhere Buchpreise.

049.03 Vermehrte Prüfaufträge für Gasmesser. Entsprechende Mehreinnahmen unter 613.025.01.

	Fr.
<b>7 Volkswirtschaftsdepartement . . . . .</b>	<b>39 212 152</b>
<b>703 Handelsabteilung . . . . .</b>	<b>206 000</b>
042.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	6 000
060.01 Wirtschaftsverhandlungen mit dem Ausland . . . . .	200 000
<b>705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit . . . . .</b>	<b>1 460 000</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
090.02 Arbeitslosenversicherung . . . . .	400 000
092.01 Risikogarantie . . . . .	1 050 000
5 Arbeitsbeschaffung	
592.03. Hilfseinrichtungen für das Gewerbe. . . . .	10 000
<b>706 Bundesamt für Sozialversicherung . . . . .</b>	<b>6 422 010</b>
042.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	15 500
049.01 Beiträge an Vereinigungen . . . . .	2 000
072.01 Ausrichtung von Lohn- und Verdienstausfall- entschädigungen . . . . .	5 000 000
090.03 Tuberkuloseversicherung . . . . .	1 400 000
091.05 Eidgenössischer Verband «Für die Familie» . . . . .	3 000
190.04 Milderung von Härtefällen bei Übergangsrenten . . . . .	1 510

## Begründung

**Zu 703 Handelsabteilung**

- 042.01 Zusätzliche Spesenvergütung an die Delegierten für Handelsverträge pro 1949 gemäss BRB vom 30. Juni 1948.
- 060.01 Vermehrte ordentliche. Wirtschaftsverhandlungen mit dem Ausland und Kosten der schweizerischen Delegierten und Experten in den technischen Komitees der «Organisation européenne de coopération économique» in Paris. Die Gesamtausgaben 1949 dürften sich wie in den beiden Vorjahren im Rahmen von Fr. 350 000 halten. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit**

- 090.02 Der Kredit wurde nach den Taggeldauszahlungen 1948 berechnet. Diese betragen rund 8 Millionen Franken, während sie sich im laufenden Jahre auf rund 22 Millionen Franken stellen werden. Für Restzahlungen 1948 an die Arbeitslosenkassen werden noch rund Fr. 200 000, für Vorschüsse auf Kassenleistungen 1949 Fr. 600 000 benötigt. Dafür ist noch ein Kreditrest von rund Fr. 400 000 vorhanden. Dringlicher Vorschuss von Fr. 200 000.
- 092.01 Verzögerungen im Transfer von Exporterlösen im ersten Halbjahr 1949 bewirkten, dass der Kredit schon nach 7 Monaten aufgebraucht war.  
Dringlicher Vorschuss Fr. 700 000.  
Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 200 000.  
Durch Einnahmen gedeckt, 705.025.02.
- 592.03 Ausrichtung eines Beitrages an das Institut für gewerbliche Wirtschaft welcher bisher aus den Krediten des Delegierten für Arbeitsbeschaffung bezahlt wurde. Wird durch Entnahme aus dem Fonds für gewerbliche Hilfseinrichtungen gedeckt.

**Zu 706 Bundesamt für Sozialversicherung**

- 042.01 Unvorhergesehene Ausgaben für Auslandsdelegationen sowie für die Intensivierung der Aufklärungs- und Revisionstätigkeit bei den AHV-Ausgleichskassen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 049.01 Beitritt zur «Union internationale des organismes familiaux» gemäss BRB vom 15. Juli 1949. Jahresbeitrag. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 072.01 Auf Grund der Ergebnisse der ersten Monate dieses Jahres muss der durchschnittliche Taggeldansatz höher angesetzt werden, als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde, was hauptsächlich auf höhere Löhne und vermehrte Militärdienstleistungen älterer Jahrgänge zurückzuführen ist. Zudem höhere Bestände in den Rekrutenschulen. Wird durch Entnahme aus dem Fonds für die Ausrichtung von Lohn- und Verdienstaussfallentschädigungen gedeckt.
- 090.03 Starke Zunahme der Zahl der Versicherten und Ausbau der Versicherungsleistungen sowie grössere Betreffnisse für Vorschussleistungen bis zu 40%:
- |  |             |
|--|-------------|
| Zunahme der Zahl der Versicherten . . . . .  | Fr. 150 000 |
| Ausbau der Versicherungsleistungen . . . . . | » 700 000   |
| Leistung von Vorschüssen . . . . .           | » 550 000   |

Fr. 1.400 000

Gewöhnlicher Vorschuss.

- 091.05 Beitrag gemäss BRB vom 15. Juli 1949. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 190.04 Bei Anwendung der Bestimmungen des BRB vom 8. Oktober 1948 wurden dem Kanton Appenzell I.-Rh. Fr. 1510 zu Unrecht angerechnet. Wird durch Entnahme aus dem Fonds für die Alters- und Hinterlassenenversicherung gedeckt.

	Fr.
<b>707 Abteilung für Landwirtschaft</b> . . . . .	<b>28 550 000</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
085.07 Bekämpfung der San José-Schildlaus . . . . .	100 000
085.08 Förderung des einheimischen Weinbaues . . . . .	2 000 000
087.01 Landwirtschaftliches Ausbildungswesen . . . . .	250 000
095.01 Preisausgleichskasse für Milch und Milchprodukte . . . . .	3 500 000
095.02 Vergütung an den Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten für die Kosten der Milchverbilligung zugunsten der Konsumenten . . . . .	21 100 000
185.01 Förderung des Viehabsatzes . . . . .	1 000 000
5 Arbeitsbeschaffung	
585.10 Melioration der Rheinebene . . . . .	600 000
<b>711/18 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten</b> . . . . .	<b>18 500</b>
042.01 Auslagen und Vergütungen . . . . .	2 000
055.01 Materialbeschaffung, Unterhalt und Ersatz . . . . .	16 500
<b>719 Hengsten- und Fohlendepot, Avenches</b> . . . . .	<b>400</b>
043.01 Arzt- und Apothekerkosten . . . . .	400
<b>720 Veterinäramt</b> . . . . .	<b>603 000</b>
055.03 Instandstellung und Unterhalt von Fahrzeugen . . . . .	8 000
085.01 Maul- und Klauenseuche . . . . .	260 000
085.02 Rindertuberkulose . . . . .	250 000
085.03 Abortus Bang . . . . .	15 000
085.04 Milzbrandschäden . . . . .	5 000
085.06 Rotlauf- und Schweinepestschäden . . . . .	50 000
085.09 Verschiedenes . . . . .	15 000

## Begründung

**Zu 707 Abteilung für Landwirtschaft**

- 085.07 Unvorhergesehene Kosten für Anschaffungen von Vergasungseinrichtungen. Wird durch Entnahme aus dem Fonds gedeckt. Dringlicher Vorschuss.
- 085.08 Beiträge an die alkoholfreie Traubenverwertung gemäss BRB vom 6. September 1949. Wird je zur Hälfte durch Entnahme aus dem Fonds zum Schutze des Weinbaues und dem Ausgleichsfonds gedeckt.
- 087.01 Endgültige Bereinigung von rückständigen Beitragsverpflichtungen aus den letzten Jahren.
- 095.01 Der Zollzuschlag auf Butter wird nach BRB vom 25. Juli 1946 der PAK für Milch und Milchprodukte zu Verbilligungsmassnahmen überwiesen. Der angeforderte Betrag entspricht den mutmasslichen Mehreinnahmen unter 606.023.01. Dringlicher Vorschuss Fr. 2 000 000.
- 095.02 Auf Grund der Ausgaben des Vorjahres wurde für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Oktober 1949 ein Betrag von 33 Millionen Franken in den Vorschlag eingestellt. Infolge der grösseren Milcheinlieferungen ergeben sich 16 Millionen Mehrausgaben. Für die Fortsetzung der Aktion bis zum Jahresende werden weitere 5,1 Millionen benötigt.  
Dringlicher Vorschuss 6 Millionen.  
Gewöhnlicher Vorschuss 10 Millionen.
- 185.01 Förderung des Viehexportes nach Italien. Wird durch Entnahme aus der Rückstellung zur Milderung der Notlage in der Landwirtschaft gedeckt. Dringlicher Vorschuss Fr. 500 000.  
Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 500 000.
- 585.10 Mehrausgabe infolge rascherer Durchführung der Meliorationsarbeiten während des Winterhalbjahres, da genügend Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 741/48 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten**

- 042.01 Vermehrte Auslagen für die Teilnahme an internationalen Kongressen.
- 055.01 Anschaffung von tuberkulosefreiem Vieh; zusätzliche Futterzukaufe wegen der Trockenheit sowie grösserer Bedarf an Labormaterialien.

**Zu 719 Hengsten- und Fohlendepot, Avenches**

- 043.01 Prämienerrhöhung der Krankenkasse des Personals, welche nach dem Dienstreglement vom 10. Januar 1945 vom Arbeitgeber zu übernehmen ist.

**Zu 720 Veterinäramt**

- 055.03 Ausführung dringlicher Revisionsarbeiten an zwei Seuchencamions, ferner notwendig gewordener Einbau eines Ersatzmotors in einen dieser Wagen. Dringlicher Vorschuss.
- 085.01 Unvorhergesehene Ausgaben infolge der Seuchenausbrüche in den Kantonen Zürich, Bern, Aargau, Thurgau und Waadt.
- 085.02 Intensivere Bekämpfung dieser Krankheit in den Kantonen Zürich, Bern, Aargau, Tessin, und Neuenburg.
- 085.03 Vermehrte Vakzinierung von Tieren.
- 085.04 Von den Kantonen wurden mehr beitragsberechtigte Schäden angemeldet.
- 085.06 Höhere Beitragszahlungen für Impfungen infolge Zunahme des Schweinebestandes.
- 085.09 Grössere, subventionsberechtigte Auslagen der Kantone, so insbesondere für die Bekämpfung der Schafräude.

	Fr.
<b>721 Veterinäramt, grenztierärztlicher Dienst . . . . .</b>	<b>18 000</b>
041.02 Entschädigung der nichtständigen Grenztier- ärzte . . . . .	14 000
048.01 Stellvertretungskosten . . . . .	4 000
<b>728 Zentralstelle für Kriegswirtschaft . . . . .</b>	<b>6 250</b>
851.02 Bauliche Arbeiten in gemieteten Räumen . . .	6 250
<b>743 Fleisch und Schlachtvieh . . . . .</b>	<b>34 000</b>
841.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen . . . . .	34 000
<b>745 Kartoffeln . . . . .</b>	<b>203 992</b>
895.02 Beiträge an Lagerkosten für Frischkartoffeln und Förderung des Exportes. . . . .	203 992
<b>747 Speisefette und Speiseöle . . . . .</b>	<b>1 690 000</b>
895.01 Übernahme der Rapsernte 1948 und 1949. . .	1 690 000
<b>3 Post- und Eisenbahndepartement . . . . .</b>	<b>139 500</b>
<b>802 Amt für Verkehr . . . . .</b>	<b>122 000</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
047.08 ATO-Kennzeichnung der Fahrzeuge. . . . .	9 000
048.01 Kommissionen und Sachverständige. . . . .	4 500
049.13 Entschädigungen an die Kantone für die Mit- wirkung beim Vollzug der Autotransportord- nung . . . . .	58 500
5 Arbeitsbeschaffung	
592.01 Fremdenverkehrsförderung . . . . .	50 000

## Begründung

**Zu 724 Veterinäramt, grenztierärztlicher Dienst**

041.02 Ausrichtung eines Besoldungsnachgenusses und grössere Kosten des grenztierärztlichen Dienstes in Genf und Domodossola. Demgegenüber Einsparung der Besoldung eines ständigen Grenztierarztes in Genf; 721.041.01. Dringlicher Vorschuss.

048.01 Beizug von Stellvertretern für die Besorgung des grenztierärztlichen Dienstes in Basel und Genf. Entsprechende Mehreinnahmen unter 720.025.01.

**Zu 728 Zentralstelle für Kriegswirtschaft**

851.02 Durch die Verzögerung in der Liquidation einzelner Sektionen der Kriegswirtschaft konnten die Instandstellungsarbeiten bei Rückgabe gemieteter Bureauräume nicht, wie vorgesehen, im Jahre 1948, sondern erst im Laufe dieses Jahres ausgeführt werden. Gewöhnlicher Vorschuss.

**Zu 743 Fleisch und Schlachtvieh**

841.01 Der Abschluss der Liquidation war auf Ende Juli vorgesehen. Infolge langer Absenzen wegen Unfall und Krankheiten sowie durch den Umzug der Sektion trat eine Verzögerung ein. Bis Ende Oktober müssen drei und für den Rest des Jahres noch zwei Arbeitskräfte beschäftigt werden.

**Zu 745 Kartoffeln**

895.02 Ausgaben gemäss BRB vom 9. Juli 1948 und 3. Mai 1949 für die Verwertung der Kartoffelernte 1948. Die Gesamtausgaben waren vorläufig auf 9,6 Millionen Franken veranschlagt, wovon Fr. 4 950 000 zu Lasten der Alkoholverwaltung und Fr. 4 650 000 zu Lasten der Bundeskasse gingen. Die Mehrkosten sind je zur Hälfte vom Bund und der Alkoholverwaltung zu übernehmen.

**Zu 747 Speisefette und Speiseöle.**

895.01 Mit BRB vom 11. Juni 1948 und 23. Juli 1948 wurde für die Rapserten 1948 und 1949 ein Produzentenpreis von Fr. 1.20 und Fr. 1.10 je kg garantiert. Die Versorgungsmöglichkeit mit hochwertigen Speiseölen bewirkte einen Preissturz für das Rapsöl. Aus der übernommenen Preisgarantie ergeben sich Verluste in der Höhe von Fr. 1 690 000. Für diesen Betrag wird der PAK für Speisefette und Speiseöle ein Vorschuss gewährt. Insgesamt betragen die Vorschüsse 12,1 Millionen Franken, welche aus den Preiszuschlägen auf Speiseölen und Speisefetten (701.023.01) zu decken sind.

**Zu 802 Amt für Verkehr**

047.03 Herstellung von Aluminiumschildern als Kennzeichen für die erfolgte Konzessionierung der Fahrzeuge. Der Ausgabe stehen entsprechende Einnahmen gegenüber (802.025.02).

048.01 Vermehrte Sitzungen, insbesondere der Kommission für das Studium der finanziellen Gleichbehandlung der Verkehrsmittel durch den Staat.

049.13 Grössere Entschädigungen an die Kantone, weil mehr Anzahlungsgebühren für verfallen erklärt wurden, als vorgesehen war. Auf Gebührenanteile entfallen Fr. 52 500, auf Bussenanteile Fr. 6000. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen gegenüber (803.025.02 und 026.01).

592.01 Beitrag an ein privates Erziehungsinstitut nach BG vom 28. September 1944, Artikel 84 und 85, über rechtliche Schutzmassnahmen für die Hotel- und Stickerindustrie. Dringlicher Vorschuss.

	Fr.
<b>803 Luftamt</b> . . . . .	<b>16 700</b>
0—4 Ordentliche Rechnung	
047.01 Transportkosten und Verschiedenes . . . . .	1 700
5 Arbeitsbeschaffung	
592.01 Ausbau der zivilen Luftfahrt. . . . .	15 000
<b>805 Amt für Elektrizitätswirtschaft</b> . . . . .	<b>800</b>
845.01 Drucksachen und Bureauaterial. . . . .	800

## **II. Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung 6 242 000**

### **A. Betriebsrechnung 4 484 000**

<b>I. Personal</b> . . . . .	<b>2 820 000</b>
a. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	1 500 000
d. Auslagen und Vergütungen . . . . .	450 000
f. Besondere Dienstleistungen . . . . .	200 000
g. Unfallversicherung . . . . .	520 000
k. Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse, Prämien, Belohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen usw. . . . .	100 000
m. Ausgleichskasse . . . . .	50 000
<b>IV. Transporte</b> . . . . .	<b>700 000</b>
k. Nebenbahnen, Schifffahrt, Flugunternehmen usw. . . . .	700 000
<b>V. Gemeinkosten</b> . . . . .	<b>959 000</b>
b. Wertzeichen, Übrige Kosten . . . . .	100 000
c. Druck- und Buchbinderkosten . . . . .	673 000
g. Verschiedene Kosten . . . . .	186 000

## Begründung

**Zu 803 Luftamt**

047.01 Mehr Telegrammauslagen für Ein- und Überflug- sowie Landemeldungen, welche mit der Erweiterung des Swissair-Flugnetzes nötig wurden. Dringlicher Vorschuss.

592.01 Restbetrag für einen an die Firma Escher-Wyss AG., Zürich, in Auftrag gegebenen Verstellpropeller, wofür nun die Lieferungsbedingungen erfüllt sind. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 805 Amt für Elektrizitätswirtschaft**

845.01 Grösserer Materialverbrauch, da infolge der andauernden Trockenheit auch im kommenden Winter mit Einschränkungsmaßnahmen zu rechnen ist. In dem Betrag sind auch Kosten für die Erweiterung der Energiestatistik inbegriffen.

**Zu A. I. a und m.** Bis Ende des Jahres 1948 konnte der notwendige Bestand vor allem an uniformiertem Personal nicht erreicht werden. Die Zahl der Neuanstellung von Lehrlingen, Lehtëöchtern und Angestellten-Anwärtern stieg daher im Jahre 1949 über das vorgesehene Mass hinaus, was sich auf die Lohnsumme wie auch auf den Arbeitgeberbeitrag auswirkte.

**Zu A. I. d.** Vermehrte Kosten für Auswärtsaufenthalt des im Automobildienst und im Telephon-Baudienst beschäftigten Personals (Mehrverkehr im Reisedienst und verstärkte Bautätigkeit zufolge des günstigen Sommerwetters).

**Zu A. I. f.** Heraufsetzung des Teuerungszuschlages auf den Nebenbezügen. Ausrichtung der Geldschalterzulage auch an Betriebsgehilfinnen und Lehrlinge.

**Zu A. I. g.** Erhöhung der Nichtbetriebsunfallprämien. Ausdehnung der Versicherung für Nichtbetriebsunfälle auf das gesamte TT-Personal.

**Zu A. I. k.** Steigende Zahl der Heiratszulagen sowie der Renten- und Sterbegelder an Privatgehilfen. Grössere Aufwendungen für Wohlfahrtseinrichtungen und für Fortbildungskurse des Personals.

**Zu A. IV. k.** Für einen grossen Teil der Flugposttransporte vom Jahre 1948 wurde erst im Jahre 1949 Rechnung gestellt.

**Zu A. V. b.** Herausgabe der neuen Frankomarkenserie in einem frühern Zeitpunkt, als ursprünglich vorgesehen. Die unerwartete Nachfrage nach den Sondermarken «100 Jahre Post» und «75 Jahre UPU» erforderte den Nachdruck einzelner Werte; die Mehrkosten sind durch Mehreinnahmen gedeckt.

**Zu A. V. c.** Verschiebung der Papierlieferungen für die Postcheckrechnungsverzeichnisse von 1948 auf 1949. Mehrbedarf an Formularen für den Betriebsdienst und für den Lochkartendienst. Den letztgenannten Mehrausgaben stehen erhebliche Einsparungen an Personalkosten gegenüber.

**Zu A. V. g.** Zufolge zahlreicher Konferenzen in den Jahren 1948 und 1949 stiegen die vertraglichen Beiträge an die internationalen Bureaux ausserordentlich. Auch die in der Schweiz abgehaltenen Tagungen und Kongresse (Weltpostjubiläum usw.) verursachten Kosten, wofür die ordentlichen Kredite nicht ausreichten.

	Fr.
<b>VI. Verkehrseinnahmen (Abzüge)</b> . . . . .	<b>5 000</b>
a. Reiseverkehr, Einnahmen-Anteile Dritter . . . . .	5 000
<b>B. Gewinn- und Verlustrechnung</b> . . . . .	<b>60 000</b>
<b>V. Verschiedene Aufwendungen</b> . . . . .	<b>60 000</b>
b. Kosten, die aus den Risikorücklagen gedeckt werden . . . . .	60 000
<b>C. Kapitalrechnung</b> . . . . .	<b>1 698 000</b>
<b>I. Liegenschaften</b> . . . . .	<b>1 698 000</b>

---

## Begründung

**Zu A. VI. a.** Verkehrsbedingte Mehrausgaben, die durch entsprechende Mehreinnahmen gedeckt sind.

**Zu B. V. b.** Zunahme der Verkehrsunfälle. Diese Kosten sind durch Risikotücklagen gedeckt.

**Zu C. I.** Erstellung eines PTT-Gebäudes in *St. Moritz* (BB vom 7. Juni 1949), erster Teilkredit von Fr. 1 000 000. Erstellung eines PTT-Gebäudes in *Grenchen* (BB vom 29. September 1949), erster Teilkredit von Fr. 250 000. Erstellung von TT-Magazin-, Werkstätte- und Garagebauten in *Olten* (BB vom 28. September 1949), erster Teilkredit von Fr. 316 000. Erstellung von TT-Magazin-, Werkstätte- und Garagebauten in *Neuenburg* (BB vom 28. September 1949), erster Teilkredit von Fr. 132 000.

---

## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskrediten 1949, II. Teil (Vom 25. November 1949)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1949
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	5540
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.12.1949
Date	
Data	
Seite	1115-1147
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 849

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.